

Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de



Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1

Erlangen, den 13.10.2025

91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang:	14.10.2025
Antragsnr.:	174/2025
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	III
mit Referat:	

Antrag zum Haushalt 2026

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

Zum Haushalt 2026 stellen wir folgenden Antrag:

Haushaltsdisziplin und systematische Aufgabenkritik

Die Verwaltung wird beauftragt, bis spätestens **31. März 2026** eine **interne, systematische Aufgabenkritik** vorzulegen.

Ziel ist es,

1. bestehende Aufgaben, Projekte und freiwillige Leistungen auf ihre aktuelle Notwendigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit zu überprüfen,
2. mögliche **Doppelstrukturen, veraltete Projekte und ineffiziente Prozesse** zu identifizieren,
3. konkrete Vorschläge zur **Verschlinkung, Priorisierung oder Beendigung** nicht mehr erforderlicher Aufgaben zu erarbeiten, und
4. daraus Maßnahmen zur strukturellen **Haushaltsentlastung** abzuleiten.

Das Ergebnis ist dem Stadtrat mit einer **Maßnahmenliste und Umsetzungszeitplan** vorzulegen.

Begründung:

Viele Aufgaben, Projekte und Programme in der Stadtverwaltung sind historisch gewachsen und werden seit Jahren fortgeführt, ohne dass eine regelmäßige **Evaluation oder Erfolgskontrolle** erfolgt.

Gerade in der derzeit angespannten Haushaltslage ist es erforderlich, die städtischen Leistungen kritisch zu prüfen und die Verwaltung auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren.

Freie Wähler Erlangen

im Stadtrat Erlangen, Nägelsbachstraße 49 a, 91052 Erlangen
Stadträte Anette Wirth-Hücking und Prof. Dr. Gunther Moll,
Tel. 0174/9855460, E-Mail: fwg.stadtraete@stadt.erlangen.de



Eine systematische Aufgabenkritik ermöglicht es,

- **Transparenz** über Aufgaben, Personal- und Sachmittelbindungen zu schaffen,
- **Ressourcen gezielt auf Pflichtaufgaben und Zukunftsprojekte** zu lenken, und
- **Einsparpotenziale** zu identifizieren, ohne die Leistungsfähigkeit der Verwaltung zu beeinträchtigen.

Zudem erhöht eine solche Maßnahme die **Nachvollziehbarkeit der Haushaltsentscheidungen** gegenüber Öffentlichkeit, Stadtrat und Aufsichtsbehörden.

Damit wird die Grundlage für eine langfristig solide Finanzpolitik geschaffen.

Haushaltswirkung:

- **Im Startjahr (2026):** Haushaltsneutral (Erarbeitung innerhalb vorhandener Ressourcen).
- **Ab 2027:** Mittelfristig entlastend durch Aufgabenkonzentration und Wegfall nicht erforderlicher Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Anette Wirth-Hücking
Stadträtin

Gez. Gunther Moll
Stadtrat